

Inhalt

1 Einleitung — 1

- 1.1 Zur Fragstellung und Methode der Untersuchung — 2
- 1.2 Hinweise zur Interpretation und Gliederung — 7

I. Teil: Aristoteles

1 Die wissenschaftliche Zielsetzung — 15

2 Die ersten Axiome — 20

- 2.1 Der Nichtwiderspruchssatz — 21
- 2.2 Satz vom ausgeschlossenen Mittleren — 29

3 Rechtfertigung — 32

- 3.1 Wortebene — 34
- 3.2 Noetische Notwendigkeit der Einheit — 37
- 3.3 Satzebene — 38
- 3.4 Gegner — 43

4 Die Empirie der Prozessualität: Das Problem der Veränderung — 50

- 4.1 Ein legitimes Mittleres — 53
- 4.2 Veränderung zwischen Widerspruchsgliedern — 56

5 Die Notwendigkeit der Substanz — 60

- 5.1 Eine neue Konzeption von οὐσία: εἶδος — 61
- 5.2 Das σύνολον und die Unteilbarkeit des εἶδος — 74

6 Vermögen und Möglichkeitsbegriff — 78

- 6.1 Begriffsklärung: Potentialität und Possibilität — 78
- 6.2 Kontingenz — 82
- 6.3 Δύναμις als kinetischer und ontologischer Vermögensbegriff — 89
- 6.4 Der ambivalente Raum des Möglichen — 103
- 6.5 Der kosmologische Primat der reinen ἐνέργεια — 116

7 Dimensionen des (menschlichen) Denkens — 125

- 7.1 Mögliche und tätige Vernunft — 125
- 7.2 Systematisierung — 127

- 7.3 Kontingenzausschluss — **129**
- 7.4 Menschliches Denken: Begriffssteleologie und Möglichkeitsstrukturen — **130**

II. Teil: Nikolaus von Kues

1 Die Epistemologie des Unendlichen — 147

- 1.1 Die Methode des wissenden Nichtwissens — **147**
- 1.2 Wahrheit — **151**

2 Begriffstheorie — 155

- 2.1 Das nomen ineffabile: die unendliche Möglichkeit der Signifikation — **158**
- 2.2 Der conceptus absolutus — **162**

3 Der erste Gottesbegriff: maximum — 169

- 3.1 Das cusanische maximum und der Gottesbeweis des Anselm von Canterbury — **169**
- 3.2 Maximum – minimum — **174**

4 Theorie der mens humana — 183

- 4.1 Geist als Verstand: die Grenze des Möglichen — **184**
- 4.2 Geist als Vernunft in *De docta ignorantia* — **188**
- 4.3 Die Assimilationsleistungen der mens humana — **198**
- 4.4 Die innere Dynamik der mens humana — **216**
- 4.5 Die hierarchisch-operative Unterscheidung der mentalen Ebenen — **217**
- 4.6 Die innermentale Dynamik als Bedingung der Vollendung des Geistes — **221**
- 4.7 Die Möglichkeit der Vollendung als Welterkenntnis — **224**
- 4.8 Die Möglichkeit der Vollendung als Gotteserkenntnis — **227**
- 4.9 Zusammenfassung — **230**

5 Der letzte Gottesbegriff: posse ipsum — 233

- 5.1 Reform der aristotelischen Substanz – die quiditas ipsa — **234**
- 5.2 Das posse ipsum – der philosophische Gehalt des neuen Gottesnamen — **240**

6. Schluss — 268

Literaturverzeichnis — 278

Antike und mittelalterliche Texte: Ausgaben, Übersetzungen,
Kommentare — 278

Sonstige Literatur — 280

Personenregister — 291

Sachregister — 295